

greßzeitung; ferner während der Dauer des Kongresses zum Eintritt in die Konzerte des städtischen Orchesters auf dem Schloß und im Stadtgarten und zur Besichtigung der Schloßruine und der städtischen Sammlungen. Für Damen, welche zur Familie eines Kongreßmitgliedes gehören, werden besondere Karten zu 10 Mk. ausgegeben, welche dieselben Berechtigungen wie die Mitgliedskarten, mit Ausnahme des Anspruchs auf den Kongreßbericht, gewähren. Man bittet, die Karten und Abzeichen stets bei sich zu führen.

Anmeldungen zur Beteiligung sind im Interesse der Schätzung des zu erwartenden Besuchs so früh wie möglich erwünscht; sie erfolgen am besten in der Form der Einzahlung des Beitrags mit Postanweisung an die Rheinische Kreditbank, Depositenkasse Ludwigsplatz, in Heidelberg, mit möglichst genauer Angabe der Adresse, an welche sodann die Mitgliedskarte durch die Post zugestellt werden wird.

Vom 29. August ab nimmt die Bank keine Beiträge mehr an: sie sind an das Bureau des Kongresses zu senden, wo alsdann die Karten ausgegeben werden.

---

## PROGRAMM.

*Montag, den 31. August 1908.*

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Begrüßungsabend in der Stadthalle (zwanglose Zusammenkunft in den Parterreräumen der Stadthalle).

*Dienstag, den 1. September.*

9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Sitzung der permanenten Kommission im philosophischen Seminar (Augustinergasse 15 III).

10 Uhr: *Eröffnung des Kongresses* und **I. allgemeine Sitzung** im großen Saale des neuen Kollegienhauses (Ludwigsplatz, Aufgang Treppe rechts).

Begrüßung durch die staatlichen, städtischen und akademischen Behörden. Ansprache des Präsidenten des I. Internationalen Kongresses für Philosophie: É. BOUTROUX, Membre de l'Institut, Paris. Rede des Präsidenten des III. Kongresses: Geh. Rat Dr. WINDELBAND. Vorstellung der Kongreßmitglieder.<sup>1</sup>

*Vortrag J. ROYCE und Diskussion.*

---

<sup>1</sup> Fiel aus.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

6 Uhr: Besichtigung des Schlosses (damit verbunden pünktlich 6 Uhr photographische Aufnahme der Kongreßmitglieder im Schloßhof<sup>1</sup>).

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Italienische Nacht in der Schloßrestauration, dargeboten von der Stadt Heidelberg. Konzert des städtischen Orchesters.<sup>2</sup>

---

*Mittwoch, den 2. September.*

9—11 Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

11 Uhr: **II. allgemeine Sitzung** (Vortrag B. CROCE und Diskussion; kurze Mitteilungen) im großen Saale des Kongreßgebäudes.

3 Uhr: Ausflug auf den Königsstuhl und zum Kümmelbacher Hof. Abfahrt mit der Bergbahn zwischen 3 und 4 Uhr. Abendessen im Kümmelbacher Hof 7 Uhr. Rückfahrt um 10 Uhr. (Karten für das Kouvert und die Rückfahrt sind im Bureau für 4 Mk. entgegenzunehmen.)

---

*Donnerstag, den 3. September.*

9—11 Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

11—1 Uhr: **III. allgemeine Sitzung** (Vorträge BOUTROUX und BERGSON<sup>3</sup> nebst Diskussion) im großen Saale.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>4</sup> Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

Einladung der Stadt Heidelberg zur Neckarfahrt und Schloßbeleuchtung. Abfahrt mit Vorortszug nach Schlierbach 6<sup>23</sup> ab Hauptbahnhof (ab Station Peterskirche in unmittelbarer Nähe des Kongreßgebäudes 6<sup>27</sup>).<sup>5</sup>

6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Empfang von seiten der Stadt Heidelberg im Garten des Gasthauses „Zum Adler“ in Ziegelhausen. Kaltes Buffet und Erfrischungen. Einschiffung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Schloßbeleuchtung. Ankunft etwa 9 Uhr. Nach der Ankunft gesellige Vereinigung in der Stadthalle.

---

<sup>1</sup> Fand am 2. September 1 Uhr statt. — <sup>2</sup> Wegen schlechten Wetters in der Stadthalle. — <sup>3</sup> Geändert, siehe unter „Allgemeine Sitzungen“. — <sup>4</sup> 3—5. —

<sup>5</sup> Sonderzug 5 Uhr 30.

*Freitag, den 4. September.*

9—1 Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

3 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$  Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

7 Uhr: Festmahl in der Stadthalle<sup>1</sup>, dargeboten von der Großherzoglich badischen Regierung. (Besuchs- oder Promenadenanzug.)

*Samstag, den 5. September.*

9—10 Uhr: *Sitzungen der Sektionen.*

9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Sitzung der permanenten Kommission im philosophischen Seminar (Augustinergasse 15 III).

10 Uhr: **IV. allgemeine Sitzung** (Vortrag LIPPS<sup>2</sup> und Diskussion) im großen Saale.

11 $\frac{1}{2}$  Uhr: *Schluß-Sitzung* im großen Saale. Bestimmung des nächsten Kongresses.

Nachmittags: Ausflug nach Baden-Baden.<sup>3</sup> Abfahrt 2<sup>30</sup>, Ankunft 4<sup>01</sup>. Zu Fahrten auf das alte Schloß oder an andere Punkte werden Wagen bereit gehalten. Abends: Beleuchtungsfest im Kurgarten, dargeboten von der Städtischen Kurverwaltung. Abfahrt 10<sup>20</sup>, Ankunft in Heidelberg 12<sup>00</sup>.

Alle Sitzungen des Kongresses, mit Ausnahme der Sitzungen der permanenten Kommission, finden im Neuen Kollegienhaus (Ludwigsplatz) statt.

Das *Büro des Kongresses* (Neues Kollegienhaus, parterre), welches über alle Angelegenheiten des Kongresses Auskunft gibt, ist von jetzt ab täglich von 8—6 $\frac{1}{2}$  Uhr, am Begrüßungsabend (Montag) bis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.

Die Mitglieder des Kongresses werden gebeten, sich sofort nach ihrer Ankunft in das Büro des Kongresses zu be-

<sup>1</sup> Bei dem Festmahl wurden von folgenden Herren Ansprachen gehalten: Professor MÜNSTERBERG (Harvard University, Boston), Minister Freiherr von MARSHALL, Geheimrat Dr. WINDELBAND, Professor Émile BOUTROUX (Paris), Geh. Kirchenrat Dr. TRÖLTSCH (Heidelberg), Oberbürgermeister Dr. WILCKENS (Heidelberg), Professor Dr. ALEXANDER (Budapest), Professor Dr. ELSENHANS, Professor Dr. STRASZEWSKI (Krakau), Professor Dr. G. VIDARI (Pavia), Dr. A. RUGE.

<sup>2</sup> Geändert, siehe unter „Allgemeine Sitzungen“.

<sup>3</sup> Fiel wegen mangelnder Beteiligung aus. Statt dessen Ausflug zur Stiftsmühle.

geben, um sich dort in die Präsenzliste einzutragen, die Teilnehmerkarten für die Veranstaltungen des Kongresses, die erste Nummer des Kongreß-Tageblattes, den Führer durch Heidelberg und andere Drucksachen sowie die Abzeichen entgegenzunehmen.

*Mitglieder des Kongresses, welche verhindert sind*, bei dem Kongreß zu erscheinen, werden gebeten, dies dem Büro so bald als möglich mitzuteilen.

Über die Wohnungen gibt das Städtische Verkehrsbüro Heidelberg, Hauptstraße 77, jede wünschenswerte Auskunft. Auch läßt es denjenigen Kongreßmitgliedern, welche ihre genaue Adresse angeben, ein Verzeichnis der Hotels, Gasthäuser und Pensionen zugehen.

Zehn Tage vor dem Kongreß und während desselben ist im Büro ein *Wohnungsamt* eingerichtet, welches die Bestellung von Zimmern in Hotels, Pensionen und Privatwohnungen vermittelt.

Während der Dauer des Kongresses erscheint vom 29. August an ein *Kongreß-Tageblatt* unter der Redaktion der Büroleitung (Dr. philos. ARNOLD RUGE), in dem alle Bekanntmachungen der Kongreßleitung, die Mitgliederlisten, etwaige Änderungen im Programm, die Tagesordnung der Sektionen, kurze Berichte über die Verhandlungen, Mitteilungen über Ausflüge und anderes veröffentlicht werden.

*Postsendungen* für die Kongreßmitglieder, welche an den Kongreß für Philosophie in Heidelberg adressiert werden, können bei der in unmittelbarer Nähe des Kongreßgebäudes gelegenen Stadtpost (Ecke Grabengasse und Seminarstraße) in Empfang genommen werden. *Telephon* (Nr. 173) und *Postwertzeichen* stehen den Kongreßmitgliedern im Kongreßgebäude in einem Raume neben dem *Schreibzimmer* zur Verfügung.

Im Parterre des Kongreßgebäudes befindet sich ein *Buffet*, das den Kongreßmitgliedern zur Verfügung steht.

Für die *Damen* sind besondere Veranstaltungen in Aussicht genommen, welche im Kongreß-Tageblatt bekannt gemacht werden und im Büro zu erfragen sind.

Während der Dauer des Kongresses ist für die Kongreßmitglieder im Restaurant des Hotels zum Ritter, Hauptstraße 178, *ein Saal reserviert*.

Den Kongreßmitgliedern stehen während der Kongreßtagung

die Großh. Universitätsbibliothek sowie die Bibliothek des Philosophischen Seminars zur Verfügung.

Aus Anlaß des Kongresses veranstaltet die Weißsche Buchhandlung (Ludwigsplatz) in einem Raume der Universität, in unmittelbarer Nähe des Büros, eine *Ausstellung der philosophischen Literatur*, und überreicht den Kongreßmitgliedern einen Katalog über die seit 1904 erschienene internationale philosophische Literatur.

Gleichzeitig wird die Groossche Buchhandlung (Hauptstraße 112) in ihrem Magazin eine *Sammlung alter Ausgaben der Philosophen*, namentlich der Renaissance und der Aufklärung, sowie von *Porträts* in Stichen und Lithographien veranstalten.

Die *Karten für die Extraveranstaltungen* sind vom ersten Tage ab im Büro zu haben. Das Nähere wird in der ersten Nummer des Tageblattes bekannt gemacht.

Das Generalsekretariat des II. Internationalen Kongresses für Philosophie (Genf 1904) macht bekannt, daß der gedruckte *Bericht des Genfer Kongresses* den Kongreßmitgliedern zu dem ermäßigten Preis von 16. Frs. abgegeben und von der Librairie Kündig in Genf franko versandt wird.

---

## VORTRÄGE DER ALLGEMEINEN SITZUNGEN.

### I.

#### THE NATURE OF TRUTH IN THE LIGHT OF RECENT DISCUSSION.

*Vortragender* : Josiah ROYCE, Professor an der Harvard University, Cambridge U. St. A.

### II.

#### IL CARATTERE LIRICO DELL'ARTE E L'INTUITIONE PURA.

*Vortragender* : Benedetto CROCE, Neapel.

### III.

#### L'ÉTAT ACTUEL DE LA PHILOSOPHIE EN FRANCE.<sup>1</sup>

*Vortragender* : É. BOUTROUX, membre de l'Institut, Paris.

#### L'IDÉE DE DEVENIR.

*Vortragender* : H. BERGSON, membre de l'Institut, Paris.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Titel geändert: La philosophie en France depuis 1867.

<sup>2</sup> Durch Krankheit verhindert; statt dessen der Sektionsvortrag: W. WINDELBAND, Über den Begriff des Gesetzes.